

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 132/85

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Aktion deutsche E [REDACTED] (AKON) e. V.,
vertreten durch den geschäftsführenden Vorsitzenden
Dr. Gerhard F [REDACTED], Postfach [REDACTED], P [REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigte: Klägerin und Revisionsklägerin,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
F. W [REDACTED] -

g e g e n

Landeshauptstadt M [REDACTED],
vertreten durch den Oberbürgermeister,
Rathaus, M [REDACTED] ,

- Prozeßbevollmächtigte: Beklagte und Revisionsbeklagte,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner, Boujong, Dr. Engelhardt und Dr. Halstenberg am 30. Oktober 1986

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschuß vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das Urteil des 1. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 11. April 1985 - 1 U 5194/84 - wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

G r ü n d e :

Ohne Rechtsirrtum hat das Berufungsgericht den zur Begründung eines Ersatzanspruchs erforderlichen Ursachenzusammenhang zwischen dem von der Beklagten verfügten Versammlungs-

- 3 -

verbot und dem von dem Kläger geltend gemachten Schaden
verneint.

Krohn

Kröner

Boujong

Engelhardt

Halstenberg

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)